

FNB-FORDERUNGSPAPIER

„Wolf, Wild, Weidetiere: Ansätze für ein praktikables Wolfsmanagement in der Brandenburger Kulturlandschaft“

Forum Natur Brandenburg e.V.

Geschäftsstelle
Hegelallee 46
14467 Potsdam

E-Mail
info@forum-natur-brandenburg.de
Internet
www.forum-natur-brandenburg.de

Ort, Datum
Potsdam, 29. April 2025

Um langfristig die Koexistenz von Wolf, Wild und Weidetieren zu ermöglichen und die Akzeptanz der Menschen im ländlichen Raum für den Artenschutz zu erhalten, müssen die Weichen für den Umgang mit dem Wolf neu gestellt werden. Das Forum Natur Brandenburg e.V. (FNB) fordert daher ein praktikables Wolfsmanagement in der Brandenburger Kulturlandschaft.

1. **Schutzstatusänderung umsetzen, Wolf ins Bundes- und Landesjagdrecht aufnehmen**
2. **„Günstigen Erhaltungszustand“ des Wolfes in Brandenburg auf Landes- und Bundesebene offiziell feststellen**
3. **Passiven Herdenschutz gegen Wolfsübergriffe stärken**

- Fortsetzung und Ausbau der Förderung von passiven Präventionsmaßnahmen (z.B. Zäune, Herdenschutzhunde bei Schafhaltungen)
- Ausschöpfung aller EU-konformen Fördermöglichkeiten zur Finanzierung von Herdenschutzmaßnahmen
- Sicherstellung einer finanziellen Untersetzung im Landeshaushalt

4. **Aktiven Herdenschutz gegen Wolfsübergriffe durch letale Vergrämung und Regulierung des Wolfsbestandes etablieren**

- Etablierung der Entnahme von Wölfen als gleichwertiges Element des präventiven Herdenschutzes im Einklang mit den Bestimmungen der FFH-Richtlinie (Bejagung von Anhang 5-Arten)
- Vereinfachung und Ausweitung der Entnahmemöglichkeiten, insbesondere bei Wölfen, die ihre natürliche Scheu vor dem Menschen verloren haben und Siedlungsbereiche aktiv aufsuchen
- Anpassung des Wolfsbestands an das natürliche Nahrungsangebot durch nachhaltige Bejagung, vor allem in der Nähe von Siedlungs- und Weideflächen

5. Wolfsmonitoring neu ausrichten, Monitoringdaten vervollständigen, Transparenz der Datengrundlagen sichern

- Überführung des gesamten Wolfsmonitorings in die Verantwortung der Jägerschaft
- Veröffentlichung der Monitoringergebnisse einschließlich der im Auftrag des Landes erfolgten molekularbiologischen Untersuchungen
- Ergänzung der veröffentlichten Daten um die tatsächlich nachgewiesene Anzahl von Rudelmitgliedern (Kopfzahlen je Rudel)
- Veröffentlichung der Bewertungen des genetischen Zustands des Wolfsbestandes in Brandenburg und Darstellung der Interaktionen mit benachbarten Wolfsvorkommen bzw. Teilpopulationen in anderen Regionen

6. Wolfsrisse weiterhin konsequent entschädigen

- Beibehaltung der Entschädigung bei Rissen von Haus- und Nutztieren, auch von Jagd-, Herdenschutz- und Rettungshunden
- Sicherstellung einer finanziellen Untersetzung im Landeshaushalt
- Entbürokratisierung und Beschleunigung der Antrags- und Auszahlungsprozesse

7. Verbandsklagerechte für Umwelt- und Naturschutzverbände im Landesrecht Brandenburgs an das Bundesrecht anpassen